

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Brettnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Brettnig-Hauswalde.

8. Jahrgang

07. März 2014

Nummer 10



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf

Am 22.02.14 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf in der Festhalle statt. Stadtwehrleiter Peter Pirschel zog in seinem Rechenschaftsbericht ein Resümee der geleisteten Feuerwehrarbeit im vergangenen Jahr. Die Großröhrsdorfer Feuerwehr wurde im Jahr 2013 zu insgesamt 39 Einsätzen alarmiert. Diese gliederten sich in 15 Brände, 21 Technische Hilfeleistungen und 3 Fehlalarmierungen. Zu den größten Einsätzen zählten dabei die Großbrände einer Filteranlage in Großröhrsdorf und der Brand einer Scheune in Radeberg sowie die Unterstützung der Feuerwehr Radeberg bei einem Fahrstuhlabsturz im Sommer. Damit waren die Großröhrsdorfer insgesamt 855 Stunden im Einsatz.

Eine große Umstellung im Bereich der Einsatzbearbeitung erfolgte mit der Inbetriebnahme der Integrierten Regionalleitstelle Ostsachsen am 18.09.13. Damit werden zum jetzigen Zeitpunkt alle Notrufe des gesamten Landkreises Bautzen und nach der Eingliederung der Leitstellenbereiche Görlitz, Zittau und Weißwasser sämtliche Notrufe für den Rettungsdienst und die Feuerwehr in Hoyerswerda angenommen und bearbeitet.



Stadtwehrleiter Peter Pirschel, Kameradin Aline Petschke und Bürgermeisterin Kerstin Ternes

Um für alle Einsatzlagen gerüstet zu sein, wurden 20 Regelausbildungsdienste sowie 18 Sonderdienste durchgeführt. 12 Kameraden nahmen an Sonderlehrgängen auf Kreis- und Landesebene teil.

Frau Bürgermeisterin Kerstin Ternes betonte in ihrer Ansprache die Wichtigkeit einer gut ausgebildeten und ausgerüsteten Feuerwehr und dankte den Kameradinnen und Kameraden für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, welche sich insgesamt auf 4350 Stunden belief. Zu einer der größten Investitionen zählte die Beschaffung von 45 neuen Feuerwehrschutzhelmen der Fa. Rosenbauer. Dies war notwendig geworden, da die Vorgängerhelme nach Ablauf ihrer Tragenorm von 10 Jahren nicht mehr eingesetzt werden durften.

Ein weiterer Höhepunkt war das Jubiläum anlässlich des 140-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr im Juni. Während der Festveranstaltung hatten interessierte Bürger die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen einer Feuerwehr zu schauen und sich selbst ein Bild zu machen, wie wichtig es ist, eine funktionierende Freiwillige Feuerwehr zu haben. Zum Stichtag 31.12.13 zählte die Großröhrsdorfer Wehr 76 Mitglieder. Diese unterteilen sich in 39 Kräfte der operativen Abteilung, 15 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung sowie 22 Kinder und Jugendliche der Jugendfeuerwehr.

Damit zählt die Jugendfeuerwehr Großröhrsdorf zu einer der mitgliederstärksten im Umkreis. In seinem Bericht gab Jugendfeuerwehrwart

Peter Ansorge Aufschluss über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und betonte wie wichtig es ist, eine intensive Jugendarbeit innerhalb der Feuerwehr durchzuführen und zu fördern.

Während Kamerad Jürgen Schöne über die Tätigkeiten der Alters- und Ehrenabteilung informierte, dankte er der Wehrleitung und dem Feuerwehrausschuss für die Unterstützung.



Kamerad Sven Kahlert und Kamerad Daniel Seidel

Im Anschluss fanden die Auszeichnungen und Beförderungen statt.

FFw Großröhrsdorf – ausgezeichnet für:

- | | |
|--|------------------------|
| - 10 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit | Kamerad Sven Kahlert |
| | Kamerad Daniel Seidel |
| - 25 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit | Kamerad Peter Pirschel |
| - 30 Jahre aktive Feuerwehrzugehörigkeit | Kamerad Tino Hude |
| - 50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit | Kamerad Hartmut Bast |

FFw Großröhrsdorf – befördert zum:

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| - Feuerwehrmann | Kameradin Aline Petschke |
| - Hauptfeuerwehrmann | Kamerad Jan Fröhlich |
| | Kamerad Thomas Lässig |

Die Stadtbibliothek Großröhrsdorf lädt ein zum

„LeseCafé“ am 26. März um 15.30 Uhr

„Hab ich sie noch alle?“

Eine gemütliche Vorlesestunde mit Reiseleiterin Brigitta Müller

Sie dürfen sich auf eine amüsante Vorlesezeit freuen – mit Witz und Charme präsentiert von einer erfahrenen Reiseleiterin.

Damit wir besser planen können, bitten wir um eine Anmeldung, persönlich oder telefonisch, unter 035952-48641.

Sie können die „Lese-Café-Karten“ im Vorverkauf zum Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro (gilt auch für ein Kaffeegedeck) erwerben.

Übrigens: die Bibliothek ist sehr bequem zu erreichen, denn wir haben einen Fahrstuhl!

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf , Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

08.03.	8 - 11 Uhr	Frau Dr. med. Weigel	03 59 52-3 06 64
		Bischofswerdaer Str. 90, Bretinig-Hauswalde	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

08.03.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Käppler	03 59 55-7 36 55
09.03.	9 - 11 Uhr	Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

07.03.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
08.03.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
09.03.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
10.03.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
11.03.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
12.03.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
13.03.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

07.03. - 14.03.	Herr DVM Gläßer, Weißig, Tel.: 0351/ 2680808 oder 0172/ 9717278
-----------------	--

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952-283-0.
Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer öffentlichen Sitzung

Die 47. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet am

Dienstag, 18.03.2014 um 19:00 Uhr

im Zimmer 20, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1

statt.

Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 10. Dezember 2013
2. Information zum Zwischenstandsbericht über die Ergebnisse zum 31.12.2013, welche sich aus den Zielstellungen des 2009 beschlossenen Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) für die Stadt Großröhrsdorf ergeben
3. Verschiedenes und Anfragen

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Kerstin Ternes

Bürgermeisterin

Beschlüsse der 47. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 24. Februar 2014

- **Beschluss StR 317-47/14**
Beschlussfassung zur Änderung und Ergänzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf
- **Beschluss StR 318-47/14**
Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstücks 1607/55 und einer Teilfläche des Flurstücks 1607/28
- **Beschluss StR 319-47/14**
Beschlussfassung zur Verpachtung landwirtschaftlich genutzter Flächen

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Beschluss der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.02.2014

- **Beschluss 4 - 49/14:**
Festsetzung des Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretinig-Hauswalde für das Wirtschaftsjahr 2014

Den genauen Wortlaut des Beschlusses können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretinig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann

Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 47. Sitzung des Stadtrates berichtet

In seiner zweiten Sitzung im neuen Jahr wurden die Stadtratsmitglieder durch Hauptamtsleiter Stefan Schneider zum Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts, welches ab dem 01.01.2014 in Kraft getreten ist, informiert. Insbesondere standen dabei die Änderungen für die zukünftige Gremienarbeit im Mittelpunkt der Betrachtung.

Im folgenden Tagesordnungspunkt beschlossen die Stadtratsmitglieder eine Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Großröhrsdorf mit OT Kleinröhrsdorf dahingehend, dass das Flurstück Am Bahnhof 3 dauerhaft dezentral zu entsorgen ist. Die Entsorgungsleitung am Grundstück, welches zurzeit zentral entsorgt wird, ist nicht frostsicher. Größere Investitionen, die dieses Problem beheben und die zentrale Entsorgung sichern würde, stehen in keinem vernünftigen Aufwand-Nutzen-Verhältnis.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Des Weiteren stimmten die Stadtratsmitglieder dem Verkauf eines Flurstücks im Gewerbegebiet Nord zu. Geplant ist hier ein Neubau eines Bürogebäudes an der Bretziger Straße auf einer Fläche von 1.226 m². Das Steuerbüro Rico Glase möchte sich am neuen Standort erweitern. Im letzten Tagesordnungspunkt stimmten die Stadträte mehrheitlich für eine Verpachtung der landwirtschaftlich genutzten städtischen Flächen an die Agrargenossenschaft Großröhrsdorf eG. Für die Flächen in Großröhrsdorf werden Pachtverträge mit einer Laufzeit von 12 Jahren abgeschlossen, für Flächen in Kleinröhrsdorf wird ein jährlicher Pachtvertrag abgeschlossen. Somit ist gesichert, dass die Flächen nach einer Änderung des Flächennutzungsplanes kurzfristig als Bauland zur Verfügung stehen.

Im Anschluss informierte Bürgermeisterin Kerstin Ternes die Mitglieder des Stadtrates unter anderem zum Abbruch des „Bergkellers“.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Ohorner Weg 4a in Großröhrsdorf

1 3-Raum-Wohnung mit ca. 58,57 m² WFL im 3. OG
mit Heizung, KM 5,11 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Traditionsreiches Familienunternehmen legt Wert auf gesundes Betriebsklima und Zusammenhalt in der Region

MdL Aloysius Mikwauschk besuchte gemeinsam mit dem Sächsischen Ministerpräsidenten a.D. Prof. Dr. Georg Milbradt das Unternehmen F.J. Rammer im Gewerbegebiet Ohorn/Großröhrsdorf

Leinene Haltebänder für Theatervorhänge der Dresdner Semperoper, Fallschirmgurte, Baumwoll-Bandagen, Kupferbänder für Design-Schmuck, nicht brennbare Reißverschlussbänder für Schutzanzüge und Zugführungsbänder für Autotüren gehören zur vielgestaltigen Produktpalette der F. J. Rammer GmbH, Ohorn. „Mit unseren elastischen oder unelastischen Bändern von 1,5 bis 300 Millimeter Breite beliefern wir ganz unterschiedliche Branchen. Oft entwickeln wir die Produkte speziell für den Bedarf der jeweiligen Anwender“, berichtete Geschäftsführerin Annekathrin Schwarze kürzlich prominenten Gästen des traditionsreichen Textilunternehmens.

Am 26. Februar 2014 begleitete der Kamenzer Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk (CDU) den Sächsischen Ministerpräsidenten a. D. Prof. Dr. Georg Milbradt bei einem Betriebsbesuch. Zugegen war außerdem Bertram Höfer, Hauptgeschäftsführer des in Chemnitz ansässigen Verbandes der Nord-Ostdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie (vti), der die Gäste über die Situation der Branche in der Oberlausitz informierte, und die Bürgermeisterin Kerstin Ternes. Bertram Höfer berichtete zudem, dass die F. J. Rammer GmbH zu den langjährigen Mitgliedern des vti gehört: „Das Unternehmen betreibt eine vollstufige Produktion und kann deshalb eine im wahrsten Sinne des Wortes große Bandbreite an Spezialerzeugnissen in den Markt bringen. Weitere Innovationen stehen in Aussicht, denn F. J. Rammer gehört zu den Akteuren des unlängst gestarteten Firmen- und Forschungsnetzwerk ‚futureTEX‘. Das vom Sächsischen Textilforschungsinstitut, Chemnitz, geführte Branchenprojekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung bis 2019 mit insgesamt 45 Millionen Euro gefördert.“

Die gegenwärtig 55 Mitarbeiter zählende F. J. Rammer GmbH ist ein in sechster Generation geführtes Oberlausitzer Familienunternehmen. 1815 hatte Friedrich Joseph Rammer in Ohorn eine Bandweberei gegründet. 1972 wurde die Firma verstaatlicht und in den VEB Bandtex Pulsnitz eingegliedert. 1990 gründeten Bernd Hennesdorf und Joachim Schwarze, die Schwiegersöhne von Lothar Rammer, die heutige F. J. Rammer GmbH – Entwicklung und Herstellung textiler Bänder. Bereits 1994, vor nunmehr 20 Jahren, eröffneten sie im Gewerbegebiet im nahen Großröhrsdorf eine zweite Produktionsstätte. Mit den von ihnen verantworteten Investitionen schufen sie die Voraussetzungen für das mittel- und langfristige Bestehen der Firma im internationalen Wettbewerb.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Nicht minder wichtig: Den beiden nicht mehr ganz jungen Neugründern gelang es rechtzeitig, ihre Nachkommen für die Übernahme der F. J. Rammer GmbH zu begeistern. Unter den Fittichen ihrer Väter erlernten Annekathrin Schwarze, Christian Schwarze und Franziska Hennesdorf die Kunst der Unternehmensführung, die sie mittlerweile seit sieben Jahren gemeinsam als geschäftsführende Gesellschafter ausüben.

„Grundsätzlich legen wir großen Wert auf ein gutes Miteinander innerhalb der Belegschaft“, betont Annekathrin Schwarze: „Bei der Auswahl von Mitarbeitern oder Auszubildenden spielt dieser Aspekt eine entscheidende Rolle. Wir stellen keine überhöhten Forderungen an die schulischen Leistungen der Bewerber, doch teamfähig und zuverlässig sollten sie auf jeden Fall sein.“ Entsprechend der Firmenphilosophie unterstützt die F. J. Rammer GmbH bei passenden Gelegenheiten das Museum der Bandweberei in Großröhrsdorf sowie Schulen und Vereine der Region.



v.l. GF Christian Schwarze, MP a.D. Georg Milbradt, BMin Kerstin Ternes, HGF des vti Bertram Höfer, GFin Annekathrin Schwarze, MdL Aloysius Mikwauschk



Evangelische Kindertagesstätte „Agnesheim“

Agnesheimkinder besuchen die Feuerwehr

„Sitzt hoch im Baum mein Katzentier,
die Feuerwehr, die holt es mir.
Tatütata, Tatütata, Tatü, Tatü, Tata.“

„Die 112, die merk ich mir,
so kommt die Feuerwehr zu mir.
Tatütata, Tatütata, Tatü, Tatü, Tata.“

(nach „Ein Vogel wollte Hochzeit feiern“)

Im Rahmen des aktuellen Projektes zum Thema Feuerwehr organisierte Christiane Friedel mit ihren Wolkenkindern einen Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf. Die Sternchen- und Wolkenkinder



im Alter von zwei bis vier Jahren liefen mit ihren Erzieherinnen und zwei begleitenden Eltern in großer Erwartung zum Großröhrsdorfer Feuerwehrgerätehaus. Sie wurden schon erwartet. Die großen Tore waren offen und beim Anblick der vier Feuerwehrautos schlugen alle Kinderherzen höher. Ein Feuerwehrmann fragte: „Welche Telefonnummer wählen wir in einem Brandfall?“ Daraufhin antwortete der vierjährige Hans: „Na, die 112.“ (→)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Einige mutige Kinder durften einen Feuerwehrhelm aufsetzen und das Funksprechgerät anfassen.

Große Augen bekamen die Kinder, als die Feuerwehrmänner Marcel und Herr Geißler die Türen und Fächer des großen Löschfahrzeuges öffneten. Es gab viel interessante Werkzeuge zu entdecken, doch über die Kettensägen, den Glasschneider und die große Sprezzange wurde am meisten gestaunt.

Aufgeregt durften sich die Kinder ans Lenkrad setzen und die vielen Knöpfe und Hebel im Cockpit begutachten. Auch für die Erzieher und Eltern war dieser Ausflug sehr interessant. Wir bedanken uns herzlich bei den Kameraden Marcel und Herrn Geißler der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf.

Die Wolkenkinder mit Christiane Friedel, Ev. Kindertagesstätte

KULTURTREFF
Rödertal

KulturTreff Rödertal präsentiert

„Gunther Emmerlich zu Gast in Großröhrsdorf“



Sänger – Moderator - Musicalstar – Gunther Emmerlich fühlt sich auf den Bühnen dieser Welt zur Hause. Am 9. April ist er zu Gast in Großröhrsdorf und präsentiert heitere Lieder, Musicalsongs und unterhaltsame Geschichten aus seinen erfolgreichen Büchern „Ich wollte mich mal ausreden lassen“ und „ZUGABE“. Erlebtes und Gedachtes, Freudiges und Heiteres, Trauriges und Wehmutiges, Denk- und Erinnerungswürdiges – Gunther Emmerlich präsentiert sich wie gewohnt humorvoll, selbstironisch, kenntnisreich mit ersten Anliegen und doch Augenzwinkern und verspricht einen unterhaltsamen Abend.

Wann: 9. April 2014, 19.30 Uhr

Wo: Aula, Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Kartenvorverkauf bei Schreibwaren Zöllner, Großröhrsdorf und Schreibwaren Lindenkreuz, Pulsitz. VVK: 15,00 Euro.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Seniorentreff

Zum Hutfasching treffen wir uns am 13.03.2014, 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Fam. Grötzschel. Für die musikalische Umrahmung sorgt Bernd Kunadt. Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

F.G.

Kindertagesstätte „Schlumpfenland“ Bretnig

Kindersachen- und Tauschbörse am Samstag, dem 29.03.2014 von 14-17 Uhr

Die Kita „Schlumpfenland“ lädt euch und eure Kinder ganz herzlich in den Ratskeller des Gemeindeamtes Bretnig-Hauswalde, Am Klinkenplatz 9 ein. Herzlich willkommen sind all jene, die Schnäppchen rund ums Kind, d.h. Kleidung, Schuhe, Bücher, Spielsachen etc. kaufen aber auch verkaufen wollen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Für die Kinder wird es wieder ein Bastelangebot und erstmals eine Tauschbörse (kostenlos) geben. Jedes Kind hat irgendeine Sammelleidenschaft, sei es Fillypferde, Aufkleber, Spielkarten, Briefmarken oder ähnliches. Kommt einfach vorbei und mit etwas Glück findet ihr den perfekten Tauschpartner.

Standanmeldungen für die Kindersachenbörse bitte an Frau Sämann unter 01 74 / 2 46 89 72. Die Standgebühr beträgt 3,00 € + einen Kuchen.

Alle Einnahmen aus Standgebühr und Kuchenbasar kommen zu 100% der Kita Schlumpfenland zu Gute, damit kleine und große Wünsche erfüllt werden können.

J. Sämann

Aus der Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde

Kindertagesstätte „Zwergenland“ Hauswalde

Die 2. Kleider- und Spielzeugbörse der Hauswalder Zwerge mit Trödelmarkt

Verkauft werden kann alles rund um das Kind, d. h. Umstandsmode, Kleidung, Schuhe, Spielsachen, Bücher, Kinderwagen, und und und sowie jeglicher Trödel. Auch Sachspenden dürfen abgegeben werden.

Am 05.04.2014 von 14-17 Uhr in der ehemaligen Schule Hauswalde, Krohnenbergstr. 4

Die Standgebühr beträgt 3 € + 1 Kuchen oder Muffins.

Interesse? Dann meldet euch einfach unter zwergenlandkindergarten@web.de oder unter 0151/17236643

Cathleen Kahmert

Einladung der Jagdgenossenschaft Bretnig-Hauswalde

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft findet

**am Mittwoch, den 19.03.2014, 19.00 Uhr
in Körners Gaststätte in Hauswalde**

statt.

Alle Landeigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemeinde werden hiermit herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Vorstand der Jagdgenossenschaft Bretnig-Hauswalde

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Gisela Haufe	am 08.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Christa Nosofsky	am 08.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Helga Behr	am 09.03.	zum 71. Geburtstag
Herrn Eberhard Domschke	am 09.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Erika Rentsch	am 09.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Christa Schletter	am 09.03.	zum 77. Geburtstag
Frau Elly Kühne	am 10.03.	zum 89. Geburtstag
Herrn Werner Schnabel	am 10.03.	zum 72. Geburtstag
Herrn Meinhard Schöne	am 10.03.	zum 76. Geburtstag
Herrn Herbert Schütz	am 10.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Manfred Zschiedrich	am 10.03.	zum 78. Geburtstag
Herrn Werner Knöfel	am 11.03.	zum 85. Geburtstag
Herrn Horst Krüger	am 11.03.	zum 82. Geburtstag
Frau Katharina Nillmaier-Liebig	am 11.03.	zum 72. Geburtstag
Frau Anna Spalek	am 11.03.	zum 78. Geburtstag
Frau Helga Glück	am 12.03.	zum 71. Geburtstag
Frau Dr. Gisela Legler	am 12.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Annelies Schröder	am 12.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Rosemarie Gärtner	am 13.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Karin Kittelmann	am 13.03.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Oswald	am 13.03.	zum 74. Geburtstag
Frau Gertraut Schott	am 13.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Inge Weiß	am 13.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Mechthild Klätte	am 14.03.	zum 74. Geburtstag
Herrn Johann Mautsch	am 14.03.	zum 86. Geburtstag
Frau Erna Quade	am 14.03.	zum 83. Geburtstag
Frau Elfrieda Schüler	am 14.03.	zum 79. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Frau Helga Richter	am 08.03.	zum 88. Geburtstag
Herrn Harald Köhler	am 12.03.	zum 75. Geburtstag

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Eiserne Hochzeit

*Am 12. März 2014 feiert das Ehepaar
Käthe Raina und Alfred Werner Knöfel
das große Fest der Eisernen Hochzeit.*

Der Stadtrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles erdenklich Gute und weiterhin persönliches Wohlergehen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Elsbeth Wolf	am 08.03.	zum 79. Geburtstag
Herr Gerhard Fischer	am 09.03.	zum 80. Geburtstag
Frau Marianne Schöne	am 11.03.	zum 99. Geburtstag
Frau Ella Steglich	am 11.03.	zum 94. Geburtstag
Herr Günter Hommel	am 11.03.	zum 73. Geburtstag
Frau Elfriede Richter	am 12.03.	zum 92. Geburtstag
Herr Christian Frenzel	am 12.03.	zum 74. Geburtstag
Herr Rudolf Riegel	am 14.03.	zum 81. Geburtstag

den Eheleuten

*Ursula und Dietrich Dworzak
am 14.03. zur Goldenen Hochzeit*

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

Kleingartenverein „Rödertal“ e.V. Großröhrsdorf

Einladung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am

**Donnerstag, dem 13.03.2014 um 19.00 Uhr
in der Festhalle am Stadion**

statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Gartenanlagen oder im Internet

unter <http://kgv-roedertal-grossroehrsdorf.jimdo.com/>

Wir bitten um zahlreiche Teilnahme.

Der Vorstand



Wanderverein Großröhrsdorf e.V.

Wanderung am 16.03.14 – Vom Wolfsdenkmal zum Keulenberg

Interessierte Mitglieder des Wandervereins Großröhrsdorf e.V. und Gäste treffen sich am Sonntag, dem 16.03.14, um 7:30 Uhr auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Rathaus. Die Autofahrt führt uns nach Laußnitz, wo wir die Autos abstellen.

Von hier aus beginnt unser Weg, welcher uns zur Wolfssäule und vorbei an der Grünen Säule in Richtung Großnaundorf führt. Weiter geht es auf dem Schlägenweg entlang des Mittelwassers. Kurz vor Großnaundorf werden wir dann unser Frühstück einnehmen. Danach geht es auf dem Söhnelsweg hinauf zum Keulenberg. Über den Vogelberg gelangen wir

Vereine und Verbände

zwischen Mühlteich und Hofeteich nach Höckendorf. In der Gaststätte zum Erbgericht werden wir unser Mittag einnehmen.

Nach dem Mittag geht es über die Ottendorfer Straße und die Alte Sieben zum Ausgangspunkt der Wanderung zurück.

Die Streckenlänge beträgt etwa 23 km und ist vom Streckenprofil angenehm einzustufen. Sie ist auch für Kinder zu schaffen. Die Anmeldung unter Angabe der freien Pkw-Plätze ist bis Freitag, den 14.03.14, um 18:00 Uhr im Schreibwarenladen Zöllner möglich.

Auf gutes Wanderwetter und eine rege Teilnahme hofft der Wanderleiter.

Christoph Poitzsch



Förderverein Kleinröhrsdorf e.V.

Filmabend

Der Förderverein Kleinröhrsdorf e.V. lädt ein zu einem Film

„Bei Wein & Winzern auf dem Sächsischen Weinwanderweg zwischen Dresden/Pillnitz und Diesbar Seußlitz“

am: 14. März um 19:00 Uhr
im: Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf
Unkostenbeitrag: 2,-€ einschließlich eines Getränks
(z.B. auch Sächsischer Wein)

Der Autor, Herr Schumann aus Radeberg, zeigt in seinem 70 Minuten langen Film die Schönheiten der Sächsischen Weinberge im Elbtal und vermittelt Wissenswertes über den Weinbau in diesem Gebiet in Vergangenheit und Gegenwart.



SG Großröhrsdorf e.V.

Doppeltes Verletzungspech

Nach den Winterferien und den damit verbundenen Trainingseinschränkungen war die SG am Samstag zu Gast beim VSV BW Freital. Dort trafen sich die drei Mannschaften aus dem oberen Tabellendrittel zum Spitzduell.

Das Spiel gegen die Hausherren begann vielversprechend mit einer hochmotivierten Mannschaft und einer starken Abwehr, die der SG die 1:0-Führung brachte. Im zweiten Satz wurde dann deutlich, was sich bereits im ersten Durchgang abzeichnete: Die Annahme wackelte nach der Winterpause stark, und so gelang es Freital in zwei schwachen Phasen der SG mit jeweils 5 Punkten von dannen zu ziehen. Den dritten Satz konnte die SG dann wieder für sich entscheiden. Dabei verletzte sich allerdings Kapitänin B. Heide am Sprunggelenk und konnte das Spiel leider nicht mehr fortsetzen. Die Mannschaft konnte dennoch die Spieldynamik und Konzentration im vierten Satz beibehalten und führte zur Satzmitte bereits mit 4 Punkten, als das Unfassbare geschah: Auch Mittelblockerin Ch. Sommer fällt mit einer Knieverletzung aus. Dieses personelle Loch konnte die SG dann so schnell nicht stopfen, so dass der vierte Satz wieder an Freital ging. Mit dem Stand von 2:2 hatte sich die SG bereits einen Punkt gesichert, wollte jedoch das Spiel auch unter diesen Bedingungen unbedingt gewinnen und kämpfte wie ein Löwe. Mit einer Systemumstellung versuchte D. Nitsche, die verbliebenen Spielerinnen noch einmal optimal aufzustellen. Nach einem knappen Rückstand zum Seitenwechsel mit 7:8 musste sich die Mannschaft dennoch geschlagen geben.

Bereits nach 30 Minuten Spielpause ging es dann weiter gegen die zweite Mannschaft des SV Motor Mickten. Erneut gingen die Mädels hochmotiviert in die Partie, mussten sich jedoch im ersten Satz knapp mit drei Punkten geschlagen geben. Der zweite Satz ging dann sehr deutlich an den Gegner, der das Spiel über klare Angriffe dominierte. Doch die SG kam noch einmal zurück - die Kampfmoralität ist ungeborenen. Sie stellt sich besser auf das Angriffsspiel der Michtener ein und holt den 3. Satz. Beim Stand von 1:2 scheint damit wieder alles offen. Und während die Abwehr der SG den Ball ein ums andere Mal im Spiel hält, machen sich die beiden verletzungsbedingten Ausfälle am Netz in Angriffsqualität und Block doch bemerkbar. Nach großartigem Einsatz muss sich Großröhrsdorf daher im vierten Satz geschlagen geben und geht mit 1:3 leider leer aus.

In zwei Wochen empfängt die SG zu Hause die Mannschaften aus Rosswein und Boxdorf. Auch hier warten wieder starke Gegner, und es bleibt abzuwarten, wie sich die SG in der verbliebenen Zeit positionieren

Vereine und Verbände

kann, um die beiden Ausfälle der Stammspielerinnen zu kompensieren. Start ist am 15.03.2014 um 14 Uhr in der Halle des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums. Über lautstarken Zuspruch von den Rängen wird sich die Mannschaft nun umso mehr freuen.



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Negativ-Serie hält an

Großröhrsdorf verbuchte in der Bezirksklasse gegen Hoyerswerda die dritte Niederlage in Folge. Mit dem Verlust aller drei Doppel gerieten die Rödertaler schnell in Rückstand. In den Einzeln sah es zunächst besser aus. Kögler, Rosenkranz und Grohmann gewannen, Rönisch, Röllig und Remus verloren. Als Rönisch sein Match gewann stand es immerhin 4:6 und es schien noch eine Wende möglich. Doch nachdem Kögler sein zweites Spiel im 5. Satz verlor, ging gar nichts mehr.

Auch die dritte Mannschaft sah in Seeligstadt nicht gut aus und unterlag mit 4:11. Die Jugend hatte beim 2:11 gegen den Tabellenführer aus Wiednitz keine Chance. Nach diesen drei Niederlagen kann es eigentlich nur noch besser werden!

Bez.-Kl.	SG Großröhrsdorf 1 – TTC Hoyerswerda 2	4:11
	Rönisch (1), Kögler (1), Rosenkranz (1), Röllig (0), Grohmann (1), Remus (0)	
1. KK	SV Seeligstadt 2 – SG Großröhrsdorf 3	11:4
	Kaiser (0), M. Wirth (0,5), Winkler (0,5), Berndt (1), Reppe (0), Seidel (2)	
Jugend	SG Großröhrsdorf - G Wiednitz-Heide	2:12
	Zeidler (0), Lohse (0), Fink (2), Steinert (0)	

Vorankündigung Bezirksklasse: SG Großnaundorf 3 – SG Großröhrsdorf 1, Sonntag, 9. März, 10.00 Uhr, Turnhalle Pulsnitzer Str. 1 in Großnaundorf.

P. Wirth



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV-Meisterschaften – Vorrunde

Leider kein gutes Wochenende für unsere Kegler. Sowohl Olaf Schurig als auch Diana Seidel verpassen in diesem Jahr - wenn auch nur knapp - die Finals bei der OKV-Meisterschaft. Für Mareen Dölling wurde es am Ende Platz 16.

Bei Olaf Schurig fehlten am Ende nur 4 Holz in die Endrunde, bei Diana waren gar nur 3. Somit endet in diesem Jahr hier die Reise unserer Sportler durch den ostsächsischen Kegelverband.

Dennoch werden wir im nächsten Jahr wieder neu angreifen und mitfeiern und danken allen Beteiligten.

	Name	Verein	Volle	Abr.	Ges.	F	Pl.
Herren	Toni Schulze	MSV 04 Bautzen	628	333	961	0	1
	Olaf Schurig	SG Kleinröhrsdorf	603	293	896	5	9
Juniorinnen	Lisa Richter	SV Dresden-Neustadt	311	133	444	8	1
	Diana Seidel	SG Kleinröhrsdorf	289	120	409	9	7
	Mareen Dölling	SG Kleinröhrsdorf	265	113	378	13	16

OKV - Pokal 2. Runde

MSV Blau Weiß Kreckwitz I. - SG Kleinröhrsdorf I. 2052:2149

Am Montagabend begaben wir uns nach Bautzen, um das anstehende Pokal-Halbfinale gegen Kreckwitz zu bestreiten. Wir wussten, es wird nicht leicht, denn Kreckwitz bezwang den Meisterligisten Königsbrück. Von Anfang an waren beide Teams ausgeglichen, so dass die ersten beiden Starterpaare nur 4 Holz trennten. Jan Böhme mit seinen 542 Holz war gut dabei. Dann ging es heiß her. Die stark aufspielenden Tino Braun (558) und Olaf Schurig (567) Holz, ließen keine Luft mehr ran und machten alles klar.

Für Kleinröhrsdorf spielten: D.Seidel 482, J.Böhme 542, T. Braun 558 und O.Schurig 567 Holz

Vorschau: 09.03. 9.00 Uhr Damen in Bretinig

Vereine und Verbände



SC 1911 - Fußball

Rückblick

Herren	SC 1911 1. - SG Empor Possendorf	2:2
Herren	SC 1911 2. - SV Sankt Marienstern	3:3
C-Junioren	FV Dresden Süd-West - SC 1911	2:4

Sieg der Ü 60 im heimischen Hallenturnier

Um es vorweg zu nehmen: die Ü60 des SC 1911 holte trotz scheinbarer Besetzungsprobleme den Turniersieg in der Gymnasiumhalle nach vier überzeugende Siegen gegen den Radebeuler BC (2:0), Post Dresden (1:0), FSV Lohmen (1:0) und SSV Neustadt (4:1) und einer unnötig hohen Niederlage im letzten Spiel gegen Budissa Bautzen (1:4).

Da auch Post Dresden fleißig Punkte sammelte, entschied schließlich im letzte Spiel der Post gegen Neustadt (2:1) das „last Minute-Tor“ von Neustadt 10 Sekunden vor Schluss den Turniersieg.

Die Oldies des SC 1911 hatten bei gleicher Tordifferenz ein Tor mehr erzielt. Anteil daran hatte diesmal J. Wobst, der von seinen Mitspielern gut in Szene gesetzt und mit 6 Toren bester Torschütze des Turniers wurde.

Endstand:	1. SC 1911	12 Punkte	9:5 Tore
	2. Post DD	12 Punkte	8:4 Tore
	3. Budissa BZ	8 Punkte	9:2 Tore

Die weiteren Plätze belegten FSV Lohmen, der Radebeuler BC und SSV Neustadt.

Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Lutz Petzold, der Hauswälder Tiefkühlkost GmbH, der Böhmisches Brauhaus GmbH und der Festplatzgaststätte für ihre Unterstützung.

Es spielten: P. Orphal im Tor; J. Horn (1), R. Schöne (1), H. Bauch (1) und J. Wobst (6)

SC verschenkt wiederholt Punkte in der Schlussphase

SC 1911 Großröhrsdorf 2. - SV Sankt Marienstern 3:3
1:0 Ziesche (22.min), 1:1 (60.min), 2:1 Senf (75.min), 3:1 Schlecht (76.min), 3:2 (86.min), 3:3 (90+3 min)

Nach der völlig unnötigen Niederlage im Ortsderby gegen Bretinig in der Vorwoche, wollte das Trainergespann Hempel/Haack eine Trotzreaktion ihrer Mannschaft sehen und gegen den Gegner aus Panschwitz-Kuckau wichtige Punkte im Abstiegskampf einfahren. Das Spiel begann mit Abtasten beider Mannschaften, so dass kein richtiger Spielfluss zustande kam. Die Reserve des Sportclubs besann sich auf ihre alten Tugenden und spielte aus einer sicheren Abwehr mit schnellen Angriffsaktionen nach vorn. In der 22. Minute erlief Ziesche einen weiten Abschlag von Keeper Kalies und überlupfte den herauseilenden Schlussmann der Gäste, somit stand es 1:0 für die Zweite. Im weiteren Spielverlauf verflachte dann das Spiel und nur ein paar Einzelaktionen durch Schlecht konnten ein bißchen Gefahr vor dem Panschwitzer Tor versprühen. So ging es mit dem knappen 1:0-Vorsprung in die Kabine.

Die zweite Hälfte begann sehr schwungvoll mit gefährlichen Strafraum-szenen hüben wie drüben, ohne dass jedoch ein Tor herausrang. In der 60. Min dann Aufregung im Großröhrsdorfer Strafraum, Schütze wurde regelwidrig zu Fall gebracht und im Getümmel sprang der Ball ihm an die Hand, der Schirie pfiff, aber wer gedacht hatte, es gibt Freistoß für die Hausherren, der schien sich getäuscht, er entschied auf Strafstoß für Marienstern. Diese Chance ließ sich der Spielmacher der Gäste nicht entgehen und verwandelte sicher zum 1:1.

Das war ein Weckruf für die Gastgeber, von nun an spielte man sich immer wieder gefährlich in den Strafraum der Klosterbrüder. In der 75. Min köpfte Senf eine passgenaue Eingabe zur 2:1-Führung ein und eine Minute später setzte sich Schlecht mit einer wunderschönen Einzelaktion durch, ließ dem Gästekeeper keine Chance und erzielte mit einem satten Schuss die 3:1-Führung.

Wer gedacht hatte, dass dieses eine Vorentscheidung gewesen wäre, schien sich getäuscht, völlig unnötig zog man sich in die eigene Hälfte zurück und überließ den Panschwitzern das Spielgeschehen und verdrängte nur noch. Folgerichtig konnten die Gäste in der 86. Min den Anschlusstreffer mit einem sehenswerten Schuss aus spitzem Winkel erzielen. Mit einem schönen Spielzug spielte man danach Ziesche frei, doch sein gekonnter Schlenzer landete nur an der Torumrahmung, das wäre die Entscheidung gewesen.

Vereine und Verbände

Somit war die reguläre Spielzeit vorbei und der Schiri gab 3 Minuten Nachspielzeit. Jetzt setzte Marienstern alles auf eine Karte und kam in der 93. min nochmal in den Großbrörsdorfer Strafraum, eine verunglückte Abwehraktion endete in einer „Bogenlampe“, die im Strafraum wieder herunterkam und Ziesche unfreiwillig an die Hand klatschte. Es ertönte ein Pfiff und der Schiri entschied abermal auf Strafstoß für die Gäste. Diesen verwandelten die Gäste ebenfalls souverän und konnten somit einen Punkt aus dem Rödertal einführen, denn gleich danach war Schluss. Der SC verspielte wiederum eine Führung in der Schlussphase und somit 2 wichtige Punkte um den Klassenerhalt, diese Schwäche muss man in den folgenden Partien ablegen, denn mit dem sonstigen Spielgeschehen kann man zufrieden sein.

Vorschau - Freundschaftsspiele und Hallenturniere

Sa., 08.03.

ab 08:00	Bambini		Hallenturnier in Kamenz
10:30	Bezirksliga	D-Jun.	FSV 1990 Neusalza-Sprem. - SC 1911
10:30	Bezirksliga	B-Jun.	SC 1911 - VfL Pirna-Copitz
15:00	Kreisliga	Herren	Hermisdorfer SV - SC 1911 2.

So, 09.03.

10:30	Bezirksliga	A-Jun.	Hoyerswerdaer SV 1919 - SC 1911
10:30	Bezirksliga	C-Jun.	SC 1911 - SG Weixdorf
15:00	Kreisoberliga	Herren	DJK Sokol Ralbitz/Horka - SC 1911

Weitere Infos unter: www.sc1911.de



HCR Rödertal - die Rödertalbienen

37:22 Heimerfolg gegen Kirchhof – HCR gelang deutlicher Befreiungsschlag

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge gelang dem Bundesligateam des HC Rödertal am Sonntagnachmittag im Duell gegen das punktgleiche Team der SG 09 Kirchhof vor 350 Zuschauern im heimischen Radeberger „BSZ“ der erwartete Befreiungsschlag. Das dies am Ende mit 37:22 überaus deutlich ausfiel, hatte in einer bärenstarken HCR-Defensive, zwei starken Torhütern sowie einem endlich wieder äußerst effektiven Bienen-Angriff ihren Ursprung. Die Kalinauskaite-Sieben bestimmte die Partie gegen auf ganzer Linie enttäuschende Gäste von der ersten bis zur letzten Minute nach Belieben und konnte so auch einen in dieser Höhe vollkommen verdienten Erfolg mit Plus 15 Toren feiern. „Die Mannschaft hat heute endlich wieder gezeigt was sie zu leisten vermag, wenn alle ihre volle Leistung abrufen. Sie hat die Wichtigkeit dieses Spieles erkannt, 60 Minuten Vollgas gegeben und damit genau die Reaktion auf den Negativtrend der letzten Spiele gegeben, die wir von ihr erwartet haben.“ meint Teammanager Thomas Klein sichtlich zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft.

Lediglich bis zur fünften Spielminute konnten die Gäste aus Kirchhof die Partie offen gestalten und jeweils durch Treffer von Mihai und Larsen-Poulsen vorlegen. Nach dem Ausgleich durch eine heute blendend aufgelegte Anja Stöhr zum 2:2 waren es dann aber nur noch die „Bienen“ des HCR, die im Spiel Akzente setzten. Über ein 9:5 (16.) und 11:7 (20.) ging es in die letzten Minuten der ersten Hälfte, in denen der HCR sich durch weitere sieben Tore in Folge vom 11:7 auf 18:7 und somit Plus 11 Tore absetzen konnte. Jasmin-Helen Müller markierte zum Schluss der ersten Hälfte mit ihrem Treffer zum 20:10 neun Sekunden vor der Sirene noch die deutliche 10-Tore Pausenführung für den HC Rödertal.

Auch nach dem Wechsel änderte sich nichts am Spielverlauf, denn Rödertal agierte weiter konzentriert, sehr spielfreudig und mit kontrollierter Offensive. Immer wieder fand der HCR-Rückraum die Lücke in der Kirchhofer Abwehr und ließ so nicht mehr viel anbrennen. Über ein 28:14 (40.) und 31:19 (50.) baute der HCR seinen Vorsprung ständig weiter Tor um Tor aus, am Ende leuchtete ein absolut verdienter 37:22 Endstand auf der Anzeigetafel des Radeberger „BSZ“ und Mannschaft und Fans hatten somit allen Grund zum jubeln. „Mein Team hat heute in jeder Sekunde gefightet und nie Zweifel am Sieg aufkommen lassen. Auch im Hinblick auf die bevorstehenden schweren Aufgaben in Celle und gegen die Berliner Füchse war das heute für uns ein ganz wichtiger doppelter Punktgewinn gegen einen unmittelbaren Konkurrenten gegen den Abstieg.“ kommentierte HCR-Cheftrainerin Egle Kalinauskaite die Leistung

Vereine und Verbände

ihres Teams, welche nun wieder auf Platz sieben der Bundesligatabelle kletterte und sich ein 6-Punkte Polster auf einen Abstiegsrang schaffen konnte. Beste Werferinnen auf Seiten des HCR waren Anja Stöhr mit 8 sowie Jurgita Markeviciute und Melanie Beckert mit je 7 Toren.

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Kalasauskaite 3, Müller 3/1, Stiskall, Markeviciute 7/5, Beckert 7, Alesiunaite 4, Nepolsky 2, Stöhr 8, Benisch, Gabbert 2, Förster 1, Havel

Weitere Ergebnisse:

Sachsenliga Frauen

HC Rödertal II – HC Leipzig III 38:34 (19:21)

Westlausitzliga weibliche Jugend D

OSV Zittau - HC Rödertal 20:31 (7:14)

Weibliche Jugend - unser Trainingscamp 2014

Erlebnisbericht der D-Biene Emma Kocken

Am Montag der zweiten Winterferienwoche war es mal wieder so weit: 23 Mädchen der C-, D- und E-Bienen des Handballclubs Rödertal HCR) fuhren gemeinsam mit Frau Wohlrab zum Trainingscamp in das Kinder- und Erholungszentrum (KiEZ) „An der Grenzbaude“ Sebnitz. Unterstützt wurde Frau Wohlrab von ihrem Mann Steffen, dem langjährigen Landes-trainer des Handball-Verbandes Sachsen (HVS).

Als wir ankamen, wurden die Zimmer eingeteilt und dann gingen wir zum Mittagessen. Pro Tag gab es zwei Trainingseinheiten, die meist in Kraft und Technik unterteilt wurden. Am ersten Tag unterstützte uns der Herr Mauksch, Co-Trainer der C-Bienen, beim Training der Torhüterinnen. Am Abend fand im KiEZ noch eine Disco statt. Nach zwei anstrengenden Trainingseinheiten war dann um 22:30 Uhr Bettruhe angesagt.



Foto (Dr. Ute Kocken): Schön wars!

Am Dienstag war dann um 8:30 Uhr Frühstück angesagt und danach ging es auch schon wieder los zum Training. Diesmal war auch die Trainerin der E-Bienen, Frau Rentzsch, dabei. Die zweite Trainingseinheit fand zum Teil auch draußen statt. Nach dem Abendbrot gingen wir dann auf der zum Kiez gehörenden Kegelbahn kegeln. Man hätte auch zum Zumba gehen können, denn dies wurde ebenso wie die Disco angeboten. Am Abend fand dann im Clubraum noch eine kleine Versammlung für die C-Bienen statt, in der die Pläne für das nächste Jahr besprochen wurden. Nun ging auch der vorletzte Tag zu Ende. Am nächsten Morgen packten wir unsere Koffer. Die letzten zwei Trainingseinheiten fielen uns schon etwas schwerer, da wir alle Muskelkater hatten. Um 16 Uhr war das Trainingslager in Sebnitz leider schon wieder vorbei und unsere Eltern holten uns ab. Außerdem stand uns die ganze Zeit über der Vereinsbus zur Verfügung - dafür ein großes Danke an den Verein.

Ein Dankeschön nochmals an Frau und Herrn Wohlrab, Herrn Mauksch und Frau Rentzsch, die drei Tage für gutes, intensives Training und engagierte Betreuung sorgten und für alle kleinen und großen Sorgen ein offenes Ohr hatten. Außerdem danken wir auch Herrn Brückner, Herrn Hengst und Frau Kocken, die uns bei der Hin- und Rückfahrt unterstützten.

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse vom Wochenende



Herren:	SG Frankenthal 1. - FSV Bretnig-Hauswalde 1.	1:2
	Tore: R. Schumann; A. Wazinski	
	TSV Pulsnitz 2. - FSV Bretnig-Hauswalde 2.	2:2
	Tore: P. Blut; T. Anders	

Vorschau:

Sonntag; 09.03.

Herren:	FSV 2. - FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	Beginn 13:00 Uhr
	FSV 1. - SG Großnaundorf	Beginn 15:00 Uhr
Frauen:	SV Grün-Weiß Hochkirch - FSV	Beginn 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch,	12.03.	9.30-11.00	Eltern-Kind-Kreis (8 Monate-3 Jahre)
Donnerstag,	13.03.	9.30-10.30	Krabbelgruppe (6 - 12 Monate)

Kindersachenbörse am 15. März von 9.11 Uhr in der Festhalle Großröhrsdorf

Sonstiges

Das Team Jugendweihe Lausitz lädt zur großen Modenschau ein.

Am 15.03.2014 ab 16.00 Uhr findet unsere legendäre Modenschau bei AWG Moden Center, Rathausallee 2b, Bernsdorf statt mit Models und Jugendweihe-Teilnehmern.

Die Jugendweihefeiern 2014 stehen vor der Tür. Jugendweihe ist ein Fest fürs Leben und unter diesem Motto laden wir zu unserer traditionellen Modenschau recht herzlich ein.

Zu erleben sind von Kleinkindern im Kindergartenalter, über die Jugendweiheteilnehmer und deren Eltern und Großeltern im klassischen bis jugendlich frischen Outfits auch Styling-Tipps und einige interessante Einlagen. Moderiert vom Profi erwarten uns wieder lukrative Angebote für alle Altersgruppen ...

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit unseren Models und den sicherlich wieder vielen Gästen.

Der Eintritt ist für alle frei!

Das Team von Jugendweihe Lausitz

Kirchliche Nachrichten

07.03. – Weltgebetstag

Hauswalde: 19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag
„Wasserströme in der Wüste“

Diesmal wollen wir in der Kirche zu Hauswalde um 19.30 Uhr mit Bildern aus Ägypten den Gottesdienst beginnen, im Anschluss gibt es wieder landestypisches Essen und Trinken zum Probieren. Auch Männer sind herzlich willkommen.

9. März - Invokavit (1. Sonntag in der Passionszeit)

Kleinröhrsdorf: 09:00 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit Heiligem Abendmahl

Bretnig: 09.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Hauswalde: 10.15 Gottesdienst

Großröhrsdorf: 10:30 Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche

Abendgottesdienst

am Sonntag, 16. März 2014 um 19.00 Uhr in der Kirche Kleinröhrsdorf
Kirche - Markthalle - Schwimmbad - Kirche

Im Zentrum St. Petersburgs wurde 1838 die größte ev.-luth. Kirche Russlands errichtet. 1917 wurde diese Kirche geschlossen, danach als Markthalle zweckentfremdet und von 1962 an als Schwimmbad umfunktioniert. 1993 erhielt die Kirchgemeinde das Gebäude zurück. Durch persönlich angeregte Kontakte bemühen sich seit drei Jahren der Architekt Guntram Rother, Dresden, und die Restauratorin Anja Tomaszewski, Radebeul, die einstige Pracht des Kirchinneren wieder herzustellen und einen Beitrag zur Restaurierung und Revitalisierung der historischen Malereien zu leisten. Es spielt eine Akkordeongruppe der Musikschule Fröhlich.

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

WERBUNG